

ZKF-Kandidat Mirko Betz

Training für die Berufs-WM

19.06.17 | Redakteur: [Johannes Büttner](#)



Mirko Betz (re.) vertritt den ZKF bei den World Skills 2017; Vincent Wicker bereitet ihn als Coach auf den Wettbewerb vor. (Bild: Büttner)

Mirko Betz vertritt im Oktober das deutsche Karosserie-Handwerk bei den Berufsweltmeisterschaften World Skills. Derzeit bereitet er sich mit seinem Coach Vincent Wicker auf den Wettbewerb vor; unterstützt werden sie vom ZKF und mehreren Sponsoren.

Die Vorbereitung auf den großen Wettbewerb geht in die heiße Phase: Im Oktober finden in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) die Berufsweltmeisterschaften World Skills statt. In der Disziplin „Autobody Repair“ wird dann Mirko Betz die deutschen Farben vertreten.

Derzeit trainiert der 21-Jährige alle zwei Wochen von Donnerstag bis Samstag für das große Ereignis. Unterstützt wird er dabei

von Vincent Wicker. Dieser hat 2011 selbst an den World Skills teilgenommen und kann Betz deshalb gut vermitteln, welche besonderen Herausforderungen der Wettbewerb mit sich bringen wird: „Gefragt sind höchste Präzision und mentale Stärke unter größtem Zeitdruck“, weiß er.

Der Zentralverband für Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) schickt schon seit 1999 Kandidaten zu den World Skills und unterstützt diese nach besten Kräften, betonte ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm bei einem Medientermin. Das intensive Training sei aber nur dank der Unterstützung von Sponsoren möglich. Aukamm dankte in diesem

Zusammenhang insbesondere den Firmen Miracle Europe und Carbon, Car-O-Liner, VW Nutzfahrzeuge, Eurogarant, Automechanika Frankfurt, Wieländer und Schill, Mika Schleifmittel sowie dem Bundesbildungsministerium.



ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm (li.) und Mirko Betz (re.) freuen sich über die großzügige Unterstützung der Firmen Miracle Europe und Carbon, vertreten durch Siegbert Müller. (Bild: Büttner)

Ein wichtiger Förderer von Mirko Betz ist darüber hinaus die Firma Edag Engineering aus Fulda. Hier absolvierte er seine Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, die er 2016 mit Bestnote abschloss. Das war zugleich der Ausgangspunkt für seine Wettbewerbskarriere, die ihn über den Sieg auf Innungs-, Landes- und Bundesebene nun zu den Weltmeisterschaften führt. Beruflich ist Betz nach wie vor bei Edag beschäftigt. Sein Arbeitgeber unterstützt seine Vorbereitung auf den Wettbewerb.

Seinen Beruf, auf den er über einen Tag der Ausbildung und ein Praktikum aufmerksam geworden ist, schätzt Mirko Betz, weil dieser sehr abwechslungsreich sei und immer neue Aufgaben bereit halte. Außerdem sehe man am Ende des Tages, „was man geschafft hat“.

Auch das Training auf die World Skills, das in den nächsten Wochen mit speziellen Schulungen noch intensiver wird, bereitet ihm viel Spaß. Zusätzlich kommt natürlich noch die Vorfreude auf das einmalige Event hinzu.